



neues

Nachrichten der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz

Ausgabe 229

Juni bis August 2025



Volles Haus bei der

Konfirmation

Auf ein Wort

Liebe Gemeindemitglieder,

ausgegrenzt zu sein, tut weh. Nicht zur Norm zu passen, hat schmerzhaft Folgen. Gerade Kinder untereinander sind da nicht zimperlich. Zu groß, zu klein, zu dünn, zu dick, zu dumm, zu schlau, zu rothaarig, zu segelohrig, zu arm. Wer durch das Raster fällt, kann einpacken. Es gibt wenig Raum für Abweichungen von der Norm. Viele junge Menschen, die nicht recht „passen“, erleben eine leidensvolle Kindheit.

Man kann davon sprechen, wie wichtig in dieser Situation die Aufgabe der Eltern ist. Dass sie ihr Kind stärken und unbedingt zu ihm halten müssen. Man kann vom Angebot der Schulpsychologinnen sprechen oder von anderen Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe. Auch Freunde und Verwandte können etwas bewirken, indem sie Verständnis und Liebe zeigen. Trotzdem bleibt die Frage, warum es manche Menschen eigentlich so schwer haben müssen. Für Christinnen und Christen ist das eine Gottesfrage. Warum lässt ein Gott, der doch Liebe ist, so etwas zu?

In seinem Roman „Hiob“ schildert der Schriftsteller Joseph Roth einen geistig zurückgebliebenen, äußerlich missgestalteten Jungen namens Menuchim, dessen geringe Fähigkeiten seine Eltern schwer enttäuschen. Tieftraurig geben sie sich der Resignation hin. Sie sehen keinen Ausweg, keine Hoffnung mehr. Nur ein alter Rabbi – der Roman spielt im Judentum – hat einen prophetischen Blick. Er wen-



det sich tröstend an die Mutter: „Menuchim wird gesund werden. Seinesgleichen wird es nicht viele geben in Israel. Der Schmerz wird ihn weise machen, die Hässlichkeit gütig, die Bitternis milde und die Krankheit stark. Seine Augen werden weit sein und tief, seine Ohren hell und voll Widerhall. Sein Mund wird schweigen, aber wenn er die Lippen auftun wird, werden sie Gutes künden. Hab keine Furcht, und geh nach Haus!“

Selten habe ich so schöne Formulierungen gefunden, um das Unerklärliche zu erklären. Der Rabbi sagt mit anderen Worten: Gott hat mit diesem Jungen etwas Großes vor. Durch das, was er erleidet, wird er in der Lage sein, zu verstehen und zu heilen, was anderen verborgen bleibt. Deshalb lässt Gott ihn durch Schmerz und Ablehnung Tiefgang bekommen, damit er die Aufgabe auch erfüllen kann.

Wachstum geschieht immer durch Mangel. Zum Beispiel bei Wüstenpflanzen: Sie haben sehr lange Wurzeln, die in Zeiten der Dürre immer noch länger werden. Die Wurzeln können das tiefste Wasser erreichen und die Pflanze auch bei Hitze am Leben halten. Vielleicht sollten wir Gottes Handeln einmal aus dieser Perspektive betrachten.

Herzlichst

Pastor Sören Bein

Kaffeeklatsch im Gemeindehaus

Dieses Mal können Sie sich gleich zwei Termine für den nächsten Kaffeeklatsch notieren: **11. Juni und 13. August 2025, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr.** Alle Interessierten im Seniorenalter sind herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an (05161-941303 oder E-Mail: kg.bomlitz@evka.de). Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, den Weg zur Kirche zu organisieren, geben Sie diese Information bitte bei der Anmeldung mit an. Wir kümmern uns dann auch um An- und Abfahrt.

Pflegebedürftig - was nun?

In allen Lebensabschnitten kann es - plötzlich und unerwartet oder auch schlei-

chend - zur Pflegebedürftigkeit kommen. Oft sind es nahe Angehörige, die sofort unterstützend helfen. Doch auf Dauer kann die Pflege auch belastend werden. Hier ist professionelle Unterstützung nötig. Und plötzlich so viele Fragen: Wo? Wie? Wer? Was? Wann? Wie lange? Wohin? Welche Kosten?

Beim Kaffeeklatsch im **Juni** informiert Angela Schwarz, Vorsitzende des SoVD OV Bomlitz-Benefeld, über dieses Thema an und zeigt Möglichkeiten auf, welche Hilfestellungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zur Entlastung erhalten können.



Taufest 2025 an der Cordinger Mühle

Taufe! Mit dabei ein Pastor und ein Segen und, ganz klar, mehr als ein Täufling wunderbar!

Mal treffen auf ganz anderen Wegen und zur Cordinger Mühle wir uns begehen.



Am **29. Juni 2025** gibt es wieder die Möglichkeit, die Taufe außerhalb der Kirche zu empfangen. Da Gott überall ist, feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr an der Cordinger Mühle. Beim Rauschen des Wassers, das die Mühle bewegt, werden die Täuflinge in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Unter möglichem Besuch von Schmetterlingen und Libellen und hoffentlich Sonnenschein verbringen wir gemeinsam den Vormittag.

Wer an diesem idyllischen Ort getauft werden möchte, kann sich dafür im Kirchenbüro anmelden. Die an diesem schönen Vormittag eingesammelten Kollekte kommen der Feuerwehr zugute.

Musik in der Kirche

**Frühlingskonzert am Freitag, 6. Juni
um 18.00 Uhr**

Heilig-Geist-Kirche Benefeld

In der Konzertreihe „Musik in der Kirche“ von katholischer Heilig-Geist-Kirche Benefeld, evangelischer Pauluskirche Bomlitz und dem FORUM stellen die Veranstaltenden Ensembles und auch Solistinnen und Solisten aus der Region vor. Beim Frühlingskonzert wird in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreicher Mix aus z.B. den Blechbläsern, dem Gospelchor und der Band „Kirchenpanik“ der Benefelder Kirchengemeinde im Programm sein.

Nach dem Konzert gibt es auf dem Kirchhof Gegrilltes und Mai-Bowle und Gelegenheit zum Plaudern. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Bläuserserenade am Sonntag, 29. Juni
um 17.00 Uhr**

Heilig-Geist-Kirche Benefeld

Nachdem die Bläuserserenade zweimal in Bomlitz stattgefunden hat, wird sie in diesem Jahr in Benefeld ausgetragen. Posaunenchor und andere Bläserensembles gestalten diesen Abend von „Musik in der Kirche“ mit unterschiedlichen Klängen und unterschiedlicher Musik - 'mal lauter und 'mal leiser. Der Eintritt ist frei!



Musikalische Andacht am 15. August um 18.00 Uhr

Am 15. August können Sie wieder einen besonderen Musikgenuss erleben. Constanze Rahn hat das Thema „Lord of the dance“ gewählt und präsentiert Musik für Klarinette und Klavier.

Im Anschluss können Sie im Kirchvorraum bei Getränken und einem kleinen Snack mit den anderen Gästen zum Klönschnack zusammenkommen.



Ökumenische Einschulungsgottesdienste in Benefeld und Bomlitz

Am 16. August ist Einschulung in Niedersachsen. Damit beginnt für die Kinder ein neuer Abschnitt, ein neuer Weg – in vielerlei Weise. Der Schulweg, der geübt werden muss, neue Kinder in der Klasse, fremde Lehrerinnen und Lehrer. Lernen, Hausaufgaben, wachsende Verantwortung, mehr Verpflichtungen – das ändert sich einiges.

Natürlich in erster Linie für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen, aber auch ein bisschen für die ganze Familie. Den Start in die Schule und den neuen Lebensabschnitt wollen wir unter Gottes Schutz und Segen stellen. Alle neuen Schulkinder sind herzlich



zu den ökumenischen Einschulungsgottesdiensten eingeladen:

Am **Freitag, den 15. August um 17 Uhr in Benefeld** in der kath. Heilig-Geist Kirche für die Benefelder Grundschüler und am **Samstag, den 16. August um 10 Uhr in Bomlitz** in der ev.-luth. Pauluskirche für die Bomlitzer Grundschüler.

Natürlich sind die Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten, Freunde und Freundinnen auch eingeladen.

Weiberkram-Flohmarkt am 5. September

Es ist wieder soweit - der nächste Flohmarkt steht vor der Tür. Über den abgebildeten QR-Code können Sie sich für einen Stand anmelden. Die Standgebühr beträgt 10 Euro.



Und wenn Sie zum Stöbern, Leute treffen und essen kommen möchten,

finden Sie dies alles ab 19 Uhr im Gemeindehaus. Das Büfett wird wieder reichhaltige Auswahl bieten! Einnahmen und Standgebühren spenden wir wie immer dem Förderkreis unserer Pauluskirche.

Anmeldung ist ab dem 22. August (ab 18 Uhr) unter diesem Link möglich: <https://www.formulare-e.de/f/weiberkram-frauenflohmarkt-5-september> Oder schnell und einfach über diesen QR-Code:



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wenn Ihr Kind nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommt, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Das Alter kann etwas schwanken (Geburtsjahrgang 2012/2013 und benachbarte Jahrgänge).

Grober Richtwert: Die Konfirmation 2027 sollte ungefähr im 8. Schuljahr stattfinden.

Die Anmeldetermine:

Montag, **16. Juni** von 7.30 bis 9.00 Uhr

Mittwoch, **18. Juni** von 10.30 bis 12.30 Uhr

Donnerstag, **19. Juni** von 16.30 bis 18.00 Uhr.

jeweils im Kirchenbüro (Gemeindehaus neben der Kirche).

Bitte Stammbuch oder Geburtsurkunden mitbringen.

Für Kinder von 6-12 Jahren

15.30-17.00 Uhr

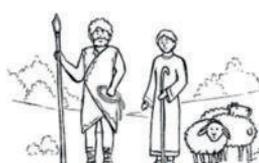
KinderTREFF

Ev.-luth. Pauluskirche Bomlitz

12. Juni im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin
Diakonin Mareike Kranz
Fragen gerne an
mareike.kranz@evlka.de

Jakob, das Schlitzohr



Kirchen KIDS

20. JUNI 15.30-18.00

in der Ev.-luth. Pauluskirche Bomlitz
eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren

Krabbelgruppe

Wachstumschritt Nord

Termine

immer donnerstags von 10 - 11:30 Uhr

5.6. Bomlitz	3.7.
12.6. Dorfmark	7.8. Sommerferien
19.6. entfällt	14.8. Bad Fallingb. Bostel
26.6. Dorfmark - Mit Sommerfeier	21.8. Bomlitz
	28.8. Dorfmark

Orte

Pfarrhaus Dorfmark - Hauptstraße 12
Gemeindehaus Bad Fallingb. Bostel - Kirchplatz 9b
Gemeindehaus Bomlitz - An der Pauluskirche 1

1.7. Familien-Sommerfest ab 15:30 Uhr in Dorfmark am Pfarrhaus

Ein kostenloses Angebot der Evangelischen Kirchen Bomlitz, Bommelsen, Bad Fallingb. Bostel und Dorfmark für Kinder ab der Geburt mit Begleitpersonen.



NORD Nachbarschaft
Kirchengemeinden
Bad Fallingb. Bostel
Bommelsen
Dorfmark
Bomlitz

Ansprechpartnerin
Pastorin Lea Nickel
Fragen gerne an
@lea.nikolaen

Instagram Facebook WhatsApp

oder unter 0163/2184706

Ferienprogramm der Ev. Jugend

in der Nachbarschaft Nord /Kirchenkreises Walsrode



Montag, 7. Juli 15.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Ev.-luth. Pauluskirche Bomlitz (An der Pauluskirche 1)

Schatzsuche „Superhelden“



Der Superheld „Super-Blitz“- Beschützer von Superhelden-City – hat seine Superkraft verloren und der Superschurke „Supergiftig“ bedroht die Stadt. Ihr müsst „Super-Blitz“ helfen: ein geheimer Code kann seine Superkraft befreien, damit kann er Superhelden-City wieder beschützen. Werden ihr den Code finden?

Für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldeschluss: 3.7.2025

Anmeldung über den QR-Code oder

<https://www.formulare-e.de/f/schatzsuche-superhelden-7-juli>



Mittwoch, 9. Juli 15.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Ev. -luth. St. Martinskirche Dorfmark (Hauptstr. 29)

Muffins backen



Für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldeschluss: 8.7.2025

Anmeldung über den QR-Code oder

<https://www.formulare-e.de/f/muffin-backen-ferienprogramm-9-juli>



Freitag, 11. Juli 15.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Ev.-luth. St Dionysiuskirche Bad Fallingböstel (Kirchplatz 9b)

Schillernder Sonnenfänger aus alten CDs

Aus alten CDs entsteht ein tolles Objekt, dass das Sonnenlicht reflektiert. Der Sonnenfänger zaubert mit dem Sonnenlicht ein interessantes Farben- und Lichtspiel.

Für Kinder von 6 -10 Jahren. Anmeldeschluss: 8.7.2025

Anmeldung über den QR-Code oder

<https://www.formulare-e.de/f/schillernder-sonnenfanger-aus-alten-cds-basteln-11-juli>



Evangelische Jugend Nord mit eigenem Logo

Manchmal brauchen Dinge Zeit. Manchmal auch sehr viel Zeit. Schon lange hatte das Kuratorium der Nachbarschaft Nord die Idee eines eigenen Logos für die Ev. Jugend.

Nun ist es so weit - das Logo ist fertig. Die Jugendlichen der nachbarschaftlichen Jugendgruppe JAM (Jugendliche arbeiten mit) haben es entwickelt.

Das neue Logo greift ein bedeutendes Symbol auf: das sogenannte Kugelkreuz. Dieses wurde bereits im Mai 1946 von den evangelischen Jugendverbänden als gemeinsames Symbol für die Evangelische Jugend Deutschlands festgelegt. Es steht



für die Verbindung von Glauben, Gemeinschaft und Weltverantwortung.

Das Besondere an unserem neuen Logo ist der integrierte Kompass in der Mitte des Kugelkreuzes. Der Kompass symbolisiert Orientierung und Wegweiser – eine Metapher dafür, dass die evangelische Jugend ihren Kurs im Glauben und im Miteinander im Blick hat. Und natürlich zeigt

die Kompassnadel nach Norden.

Das Kugelkreuz mit dem integrierten Kompass wird künftig auf Flyern, Plakaten und digitalen Medien zu sehen sein.

M. Kranz, Dn

Neu: Jugendtreffs der Nachbarschaft Nord

Seit März dieses Jahres gibt es in der Nachbarschaft Nord eine Veränderung im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen: Die einzelnen Jugendtreffs in den Kirchengemeinden wurden durch einen gemeinsamen, nachbarschaftlichen Treff ersetzt. Dieser trägt den Namen JAM (**J**ugendliche **a**rbeiten **m**it) und bietet Jugendlichen aus Bad Fallingbostal, Bommelsen, Bomlitz und Dorfmark die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Der JAM-Treff findet **alle 14 Tage an einem Mittwochabend von 18 bis 20 Uhr** statt. Was den neuen Treffpunkt besonders macht, ist der wechselnde Ort: Er wird reihum in den verschiedenen Kirchengemeinden der Nachbarschaft veranstaltet. So haben die Jugendlichen die

Chance, unterschiedliche Gemeinden kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Idee hinter JAM ist es, die Gemeinschaft unter den Jugendlichen zu stärken und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie sich aktiv einbringen können. Ob Spiele, kreative Workshops, Projekte oder einfach nur gemütliches Beisammensein – die Jugendlichen gestalten die Treffen und Projekte mit und bringen ihre eigenen Ideen ein.

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein, Teil von JAM zu werden! Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit und erlebt gemeinsam unvergessliche Abende. Wir freuen uns auf viele fröhliche und inspirierende Abende mit euch!

Mareike Kranz & Manuel Ziggel

Förderkreis im Wandel

Seit Jahren sind Menschen aus unserer Kirchengemeinde im Förderkreis und unterstützen damit regelmäßig das Gemeinleben. Aber was genau unterstützen sie? Diese Frage war früher einmal ganz klar zu beantworten: Sie förderten die Diakonenstelle und damit die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

In der Zwischenzeit hat sich jedoch die Anstellung von Mareike Kranz verändert. Die Diakonin ist nun auf der Ebene der Region angestellt, der sogenannten Nachbarschaft Nord“, und arbeitet in dieser Nachbarschaft für alle Kirchengemeinden zusammen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist also nicht mehr auf Gemeindeebene angesiedelt, und auch die Personalkosten für die Diakonin schlagen nicht mehr bei der Pauluskirche zu Buche. Was das für den Förderkreis bedeutet, ist bislang allerdings nicht ausreichend kommuniziert worden.

Es ist wichtig, dass sich der Förderkreis in nächster Zukunft neu ausrichtet und sich auch eine klare Satzung gibt, die den neuen Gegebenheiten entspricht. Klar ist schon jetzt: Er wird ein „Gemeindeförderkreis“ sein und ein besonderes Schwergewicht auf kirchenmusikalische Veranstaltungen legen. So wurden aus Mitteln des Förderkreises jüngst zum Beispiel die Gagen der professionellen Künstlerinnen und Künstler bezahlt, die an den musikalischen Andachten mitgewirkt haben. Auch andere gute Gemeindeprojekte konnten aus Förderkreismitteln bezuschusst werden.

Die fördernden Mitglieder können sich darauf verlassen, bald Nachricht über die neue Ausrichtung des Förderkreises zu erhalten. Wir freuen uns über ihre bisherige Treue und hoffen, bald noch offensiver für den runderneuertem Förderkreis werben zu können.

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Kirchenkreis Walsrode auf social media



Dem Kirchenkreis Walsrode auf Instagram und/oder Facebook folgen und Impulse für den Alltag erhalten, Einblicke in die Arbeit von

haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bekommen und immer bestens informiert sein über aktuelle Veranstaltungen. Lust auf ein Konzert oder einen besonderen Gottesdienst? Den Flohmarkt in der eigenen Gemeinde verpasst und an dem einer anderen Gemeinde teilnehmen? Aktionen für Jugendliche und Kids ausfindig machen? Dann Handy schnappen, den abgedruckten QR-Code mit der Kamera scannen und Follower*in werden!

Wir freuen uns über eine wachsende Online-Gemeinschaft und über die gegenseitigen Besuche in den Nachbarschaften.

P.S. Du hast Fragen oder Anregungen? Dann schicke gerne eine E-Mail an: social-media.walsrode@evlka.de



Worum geht's an Pfingsten?

„Wir können ihn spüren“: Pfingsten, die heilige Geisteskraft

Pfingsten - das Fest, von dem viele gern wüssten, was eigentlich gefeiert wird. Klar ist: Es verschafft allen Menschen einen gesetzlichen Feiertag am Montag. Und es blüht bald alles sommerlich - das Frühjahr neigt sich dem Ende zu. Denn Pfingsten feiern wir eben genau so viele Tage nach Ostersonntag. Der Begriff stammt von einem griechischen Wort ab und heißt übersetzt einfach 50.

„Das griechische Wort pentekoste kennt natürlich kaum jemand“, sagt Pastor und „Basiskirche“-YouTuber Maximilian Baden. „Ein Wort mit Geist wäre wohl für das intuitive Verständnis des Festes besser gewesen. Denn an Pfingsten schickt Gott

seine heilige Geisteskraft.“ So hätten wir Menschen die Möglichkeit, an Gott nicht nur zu denken: „Wir können ihn auch spüren.“

Die Nachfolger Jesu waren der Bibel zufolge am Pfingsttag derart beseelt vom göttlichen „Spirit“, dass sie in ihnen gänzlich fremden Sprachen zu sprechen begannen. Geisteskraft, sagt Theologe Baden, ist ganz unabhängig von kirchlichen Festen: „Freiheit, Vergebung, Leben mit Gott - das kann überall und jederzeit passieren und nicht nur in kirchlichen Gebäuden an bestimmten Tagen.“



Gottesdienste in der Pauluskirche

29.05.25	10.00	Himmelfahrt Nachbarschaftlicher Freiluftgottesdienst in Bommelsen
01.06.25	10.00	Exaudi Gottesdienst (P. Sören Bein)
08.06.25	10.00	Pfingstsonntag Gottesdienst (P. Sören Bein)
09.06.25	10.00	Pfingstmontag Ökumenischer Regionalgottesdienst im Megalith-Park in Bad Fallingbostel
15.06.25	10.00	Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (P. Sören Bein)
22.06.25	10.00	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
29.06.25	10.00	Tauffest der Nachbarschaft Nord Open Air an der Cordinger Mühle
06.07.25	10.00	Sommerkirche in der Nachbarschaft Nord in Bad Fallingbostel Gottesdienst (P. Christian Nickel)
13.07.25	10.00	Sommerkirche in der Nachbarschaft Nord in Bommelsen Gottesdienst (Dn. Mareike Kranz)
20.07.25	10.00	Sommerkirche in der Nachbarschaft Nord in Bomlitz Gottesdienst (P. Manuel Ziggel)
27.07.25	10.00	Sommerkirche in der Nachbarschaft Nord in Dorfmark Gottesdienst (Prädn. Sichon)
03.08.25	10.00	Sommerkirche in der Nachbarschaft Nord in Bomlitz Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunen (P. Sören Bein)
10.08.25	10.00	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
15.08.25	17.00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche in Benefeld (ökum. Team)
15.08.25	18.00	Musikalische Andacht (Prädn. Antje Reichentrog)
16.08.25	10.00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der Pauluskirche Bomlitz (ökum. Team)
17.08.25	10.00	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
24.08.25	10.00	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Prädn. Antje Reichentrog)
31.08.25	10.00	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
07.09.25	10.00	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)

Abschied von „All Fehd hat nun ein Ende“

Nach erfolgreicher Erprobung ist der neue Gottesdienstablauf beschlossen

Ziel eines jeden evangelischen Gottesdienstes ist die Begegnung mit Gott durch Gebet, Predigt, Gesang und Abendmahl. Da sich die Lebenswirklichkeit einer Gemeinde im Laufe von Jahrzehnten und Jahrhunderten verändert, ist es nur natürlich, dass sich auch die Form ihrer Feier hin und wieder anpassen muss.

Bis Ostern dauerte die Erprobungsphase des überarbeiteten Gottesdienstentwurfs, den wir auf der Basis des neuen „Gottesdienstbuches“ der Landeskirche Hannovers entwickelt hatten.

Pastor Bein und der Kirchenvorstand waren erfreut zu erleben, wie schnell und wie positiv die neue Form von vielen in der Gemeinde aufgenommen wurde. Trotz der langen Vertrautheit mit dem bisherigen Modell lautete der überwiegende Tenor: „Dieser neue Moment der Stille mit dem Gongschlag ist wohltuend, und die

einfachen Melodien kann man gleich mitsingen.“

Im Gesetzestext der hannoversche Landeskirche („Agendengesetz“) heißt es dazu in § 6: „Über die Gestaltung der Gottesdienste, wie sie auf Dauer gelten soll, entscheiden Pfarramt und Kirchenvorstand durch übereinstimmenden Beschluss.“ So hat der Kirchenvorstand am 22. April beschlossen: Unser neuer Gottesdienstablauf bleibt. Er enthält Momente der Stille und Anbetung, leichte Gemeindegesänge und schöne Sprechtexte.

Unverständlich gewordene Sprachformen werden konsequent vermieden. Der Gewinn liegt auf der Hand: Die Inhalte können nun besser „mitgeföhlt“ werden.

Bei den Liedern wird weiterhin sowohl Neues wie Altes vertreten sein.



Ein Abend voller Begegnung, Austausch und Gänsehautmomente

Der Eröffnungsabend des Kirchentags in Hannover wurde seinem Namen mit „Abend der Begegnung“ vollkommen gerecht. In der Innenstadt kamen bei bestem Wetter rund 150.000 Menschen zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu beten und sich inspirieren zu lassen. Schon die Eröffnungsgottesdienste auf dem Opernplatz und dem Platz der Menschenrechte sorgten für eine besondere Atmosphäre – getragen von Musik und Gesang und dem Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Im bunten Treiben dabei waren auch viele Besucher aus dem Kirchenkreis Walsrode, die teils gemeinsam mit dem organisierten Bus aus Walsrode oder auch einzeln angereist waren. Der Kirchenkreis Walsrode war mit vier Ständen vertreten und

Cocktails von den Engagierten der Evangelischen Jugend, Nudeln von Hof Poppe und zur Abkühlung gab es Eis von Gelato Michele. Besonders die Sorten Himmelsfrucht, Grüner Segen und Sündige Se-



hat die Besucher sowohl mit Segens-Tattoos, als auch kulinarisch versorgt: Es gab

ligkeit kamen gut an, so dass man nach drei Stunden restlos ausverkauft war. Zwischen Kröpcke und Leineufer stellten sich die Kirchenkreise mit kreativen, kulinarischen oder geistlichen Angeboten vor. Auf über 14 Bühnen gab musikalische Angebote. Da war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die Stimmung war heiter, das Wetter sommerlich. Es war ein lebendiges Fest des Glaubens mit vielen Begegnungen mitten in der Stadt.

Den bewegenden Abschluss bildete der Gottesdienst auf dem Opernplatz, gefolgt von einem Abendsegens mit einem Lichtermeer aus Kerzen.

Kinderfreizeit „Wunderland“

Spaß, Kreativität und Gemeinschaft

Vom 7. bis 10. April erlebten 20 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren aus der Nachbarschaft Nord gemeinsam mit 9 Teamer:innen eine unvergessliche Kinderfreizeit im Evangelischen Freizeitheim Lehringen. Unter dem Motto „Wunderland“ verbrachten die Kinder vier Tage voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft.

Jeden Tag starteten die Kinder mit einer spannenden Rahmengeschichte, die von Onkel Quentin und Nele erzählt wurde und entdeckten mit den beiden faszinierende biblische Geschichten.



Da wir in einem Selbstversorgerhaus untergebracht waren, gehörte auch der Küchendienst zum Programm. Eine Kleingruppe übernahm für jede Mahlzeit das Herrichten der Speisen, Tisch decken und natürlich auch den kompletten Abwasch. Dabei half sogar eine Industriespülmaschine, ein echtes Highlight für die kleinen Küchenhelfer:innen! Kreativ ging es auf der Kinderfreizeit natürlich auch zu, z.B.



entstanden wunderschöne Kaleidoskope, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Außerdem gab es ein spannendes Geländespiel, bei dem Teamgeist und Bewegung im Vordergrund standen.

Jeden Abend versammelten sich alle zur Abendrunde. Es wurden gemeinsam Lieder gesungen, und die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Erlebnisse und Eindrücke des Tages zu teilen und in einem eigenen Tagebuch festzuhalten.

Ein liebgewonnenes Ritual jeder Kinderfreizeit ist das Schreiben von Gute-Nacht-Briefen. Die Kinder schreiben liebe Grüße, Wünsche oder kleine Nach-

richten an andere Menschen auf der Freizeit und werfen sie in den eigens mitgebrachten Postkasten. Diese Post wird dann von den Teamer:innen abends im Bett zugestellt und zauberte das eine oder andere Lächeln ins Gesicht. Eine Gute-Nacht-Geschichte beendete dann auf ruhige Weise den Tag.



Am letzten Abend fand dann der große Höhepunkt statt: Die Abschlussparty mit Disco. Mit bunten Lichtern, guter Musik und fröhlicher Stimmung wurde gefeiert. Die Kinder hatten sichtlich Spaß beim Tanzen, Lachen und Feiern. Es war wieder eine sehr gelungene Kinderfreizeit mit viel Spaß, Gemeinschaft, Kreativität und Freude.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Teamer:innen, die mit viel Einsatz und Herzblut diese Freizeit möglich gemacht haben. Ohne ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre liebevolle Betreuung wäre ein solche Maßnahme nicht realisierbar gewesen.

Dankeschön!

Rikschafahrten für Seniorinnen und Senioren

Die ersten Fahrten können starten. Das Team der Rikscha Walsrode hat sich mit einem Erste-Hilfe-Kurs und Probefahrten auf den Start vorbereitet. Fast 30 Fahrer stehen bereit und freuen sich auf die ersten Ausfahrten mit Seniorinnen und Senioren aus Walsrode. Eine Fahrt mit der Freundin ins Café? Einmal mit dem Rad durch das ehemalige Wohnviertel? Oder einfach ein Ausflug ins Grüne.

Melden Sie sich gerne bei Gisela Bahr unter 0177-1681216 oder informieren Sie sich unter www.rikschawalsrode.de.



Ich bin in der Kirche, weil...

Neue Serie: Menschen aus unserer Gemeinde erzählen, was für sie an der Kirche wichtig ist

„Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten“ lautet eine Regel bei den Medien. Negativschlagzeilen über die Kirche – z. B. über hohe Kirchenaustrittszahlen – finden deshalb immer große Aufmerksamkeit. Es scheint mitunter, als sei das Christentum kurz vor seinem Ende. Aber eine große Zahl von Gemeindegliedern fühlt sich der Kirche verbunden. Es sind unterschiedliche Menschen mit ganz unterschiedlichen Beweggründen.

Wir haben bei einigen nachgefragt und stellen Ihnen die Antworten in den nächsten Ausgaben vor.

Ich bin in der Kirche, weil...



... weil mir das ein Gefühl von Zugehörigkeit vermittelt. Ich hätte nie gedacht, dass ich auch mal zum Kirchenkaffee bleiben würde.
(Torsten Rodewald, Wenzingen)



... weil ich die Arbeit der Kirche, unter anderem mit Jugendlichen und Senioren, wichtig finde und gern unterstützen möchte.
(Nicole Oswald, Bomlitz)



... weil wir schon zuhause jeden Abend das Vaterunser gebetet haben und ich das mein ganzes Leben lang beibehalten habe.
(Margitta Gärtner, Benefeld)



... weil ich die Gemeinschaft in der Kirche total toll finde! Auch die Jugend; ein super Mindset – viele teilen meine Werte.
(Bjelle Bäumer, Benefeld)



... weil ich weiß, wie viele Menschen in der Kirche Halt und Unterstützung finden. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.
(Kai Coors, Bomlitz)

NEUES für die Cordinger Straße in Benefeld

Damit auch alle Bewohner der Cordinger Straße in Benefeld weiterhin unseren Gemeindebrief einmal im Vierteljahr in ihrem Briefkasten finden, brauchen wir Sie! Einen Menschen, der oder die ca. 95 Hefte alle 3 Monate in die Haushalte bringt.

Das ist genau das Richtige für Sie? Dann schnell im Kirchenbüro (Tel. 941303) anrufen oder eine E-Mail schicken an: kg.bomlitz@evlka.de. Die zu verteilenden Hefte werden Ihnen übrigens direkt nach Hause gebracht.



Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis:

Termine nach Vereinbarung
P. Sören Bein, Tel. 05161 - 7028063

Pauls Frauenrunde

Sommerpause - im Oktober geht es weiter am ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Barbara Prüshoff, Tel. 05161 - 47448

Gesprächsrunde „Bibel entdecken“

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
P. Sören Bein, Tel. 05161 - 7028063

JUGENDTREFF in Bomlitz

einmal monatlich freitags um 18.00 Uhr im Jugendraum
Mareike Kranz, Tel. 0162 - 8442516

Kaffeeklatsch im Gemeindehaus

15. August 15 Uhr

Krabbelgruppe Nachbarschaft Nord

5. Juni 10.00 bis 11.30 Uhr

Männergruppe

Hinrich Domeier,
Tel. 05161 - 6030309

Posaunenchor

donnerstags 20 Uhr Gemeindesaal
Fritz Prüshoff, Tel. 05161 - 47448

Förderkreis der Paulus-Kirchengemeinde

Kirchenvorstand

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke mittwochs 19.30 Uhr im Jugendraum
Axel Hartge, Tel. 0152 - 5478 2244

Schuldnerberatung

jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus

Telefonnummern im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	05161 / 9897-60
Diakonisches Werk	05161 / 9897-70
Jugendmigrationsarbeit	05161 / 9897-72
Migrationsarbeit	05161 / 9897-73
Schuldnerberatung	05161 / 9897-74 und -75
Hospizdienst	05161 / 9897-98
Ev. Lebensberatung	05161 / 8010
Krankenhausseelsorge	05161 / 6021261
Krankenhaustilfe	05161 / 6021262
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung	05161 / 989771
Suchtberatung Lüneburg	04151 / 45055
Telefonseelsorge	0800 / 1110111 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 1110333 (kostenfrei)

Ihre Ansprechpartner bei uns:

Pastor Sören Bein

Tel. 05161 - 7028063

E-Mail: soeren.bein@evlka.de

Diakonin Mareike Kranz

Tel. 0162 - 8442516

E-Mail: Mareike.kranz@evlka.de

Gemeindebüro

Heidi Metzenmacher

An der Pauluskirche 1

29699 Walsrode

Tel. 05161 - 941303

Fax 05161 - 941305

E-Mail: kg.bomlitz@evlka.de

Bürozeiten:

Mo 7.30 - 9.00 Uhr

Mi 10.30 - 12.30 Uhr

Do 16.30 - 18.00 Uhr

Küsterin und Reinigungskraft

Jutta Hinz

Tel. 05161 - 49236

Organistin

Constanze Rahn

KV-Vorsitz

Thomas Deneke

Tel. 0176 - 20400610

E-Mail: thomas-kirche@vdbbomlitz.de

Unser Bankverbindung:

Bankverbindung über das Kirchenamt

Celle bei der KSK Walsrode

IBAN: DE 69 2515 2375 0001 1600 19

für Spenden:

IBAN: DE 53 2515 2375 0045 0295 27

Unser Webseite:

www.pauluskirche-bomlitz.de

Der Kirchenvorstand

Pastor Sören Bein

Tel. 05161-7028063

E-Mail: soeren.bein@evlka.de

Thomas Deneke (KV-Vorsitzender)

Tel. 0176-20400610

E-Mail: thomas-kirche@vdbbomlitz.de

Jennifer Eschemann

Tel. 01522-3906334

E-Mail: jenniferschroedermail@web.de

Andrea Newger

Tel. 05161-6092477

E-Mail: andrea.newger@web.de

Jenny-Jacqueline Perlick

Tel. 05161-7876796

E-Mail: jjperlick-kirche@gmx.de

Barbara Prüshoff

Tel. 05161-47448

E-Mail: barbara.prueshoff@web.de

Fritz Prüshoff (stellv. KV-Vorsitzender)

Tel. 05161-47448

E-Mail: fritz.prueshoff@web.de



Kinderseite

Jona und der Wal



Bibelstelle: Jona 1, 3- 16

Gott wollte, dass Jona nach Ninive geht und den Menschen dort sagt, dass sie ihr Verhalten ändern sollten. Jona hatte Angst vor dieser Aufgabe und lief weg. Er erlebte dann einige Dinge, die die Situation noch schlimmer machten, bis er verstand, dass Gott es gut mit ihm meinte.

Dann entschied er, auf Gott zu hören, nach Ninive zu gehen und den Menschen dort von Gottes Plan zu erzählen.

Zeichne deinen eigenen Wal

Folge den Pfeilen und verbinde die Punkte.



Male die Fische in deinen Lieblingsfarben an!

